

# JAHRESBERICHT 2013

AKS ARBEITSKONTROLLSTELLE KANTON SOLOTHURN



Der **Verein Arbeitskontrollstelle Solothurn (AKS)** stellt im Kanton Solothurn, im Auftrag der ihr angeschlossenen paritätischen Vollzugsorgane, die Überprüfung der Lohn- und Arbeitsbedingungen sicher.

- Zu diesem Zweck kontrolliert sie die Lohn- und Arbeitsbedingungen von inländischen und ausländischen Unternehmen und Dienstleistungserbringern (Entsandte) in den Branchen, in denen ihre Auftraggeber mit dem Vollzug der geltenden Gesamtarbeitsverträge (GAV) beauftragt sind. Sie stellt damit den Vollzug der GAV-Bestimmungen und der Flankierenden Massnahmen zum Personenfreizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und der EU sicher.

- Sie bereitet den paritätischen Vollzugsorganen bedarfsgerechte Auswertungen ihrer Kontrolltätigkeit auf und bietet damit eine Grundlage für die effiziente Ahndung von GAV-Verstössen.

- Mit ihrer Kontrolltätigkeit bezweckt sie Schwarzarbeit einzudämmen und darauf hinzuwirken, dass die Unternehmen die Vorschriften im öffentlichen Beschaffungswesen, im Sozialversicherungsrecht, im Bereich der öffentlichen Abgaben, im Ausländerrecht und im Bereich Arbeitssicherheit einhalten.

Die Kontrolltätigkeit kann an eine dritte Instanz delegiert werden. Wer feststellt, dass eine Firma im Gebiet des Kantons Solothurn Dienstleistungen in den Zuständigkeitsbereichen der Auftraggeber der AKS ausführt und Verdacht schöpft, dass die einschlägigen Bestimmungen nicht eingehalten werden, kann dies der AKS melden. Die AKS leitet in diesem Fall umgehend eine Kontrolle ein.

Zahlen und Fakten	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Aufwand</b>					
Mitgliederbeiträge	10'000.00	11'000.00	10'500.00	9'500.00	9500.00
Anschubfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Erträge aus Kontrollen	373'271.00	392'054.00	306'066.00	301'946.00	333'234.00
<b>Ertrag</b>					
Kontrollaufwand	287'955.00	288'891.00	234'694.00	228'074.00	246'870.00
Rückvergütung an PBK	34'126.00	45'799.00	28'666.00	30'000.00	36'741.00
Verwaltungsaufwand	58'654.00	49'893.00	54'821.00	55'704.00	61'109.00
Veranstaltungen	1'836.00	2'005.00	3'414.00	1'870.00	3'153.00

# VORSTAND

## **Präsidium und Vorstand:**

Markus Baumann, Präsident, Unia

Gilbert Studer, Vizepräsident, RPBK, Maler- und Gipsergewerbe Kanton Solothurn

Zabedin Iseini, Syna

Kurt Jäggi, PK Elektroinstallations-Gewerbe

Ivano Marraffino, Unia

Kurt Sigrist, PBK Bauhauptgewerbe Kanton Solothurn

## **Vorstandsmitglied mit beratender Stimme:**

Daniel Morel, Amt für Wirtschaft und Arbeit



Markus Baumann



Gilbert Studer



Zabedin Iseini



Kurt Jäggi



Marraffino Ivano



Kurt Sigrist



Daniel Morel

## **Geschäftsstelle:**

Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband kgv, Andreas Gasche, Geschäftsführer

## **Kontrollstelle:**

Schafer-Dienste GmbH, Aarauerstrasse 38, 4600 Olten

### Rückblick auf die Jubiläums-Generalversammlung 2013

Das Vereinsjahr 2013 begann mit der Generalversammlung am 29. Mai 2013. An dieser durften wir auf die 5jährige Geschichte der AKS zurückblicken. Nebst den ordentlichen Geschäften fand anlässlich unseres Jubiläums ein Podium zum Thema „11 Jahre Bilaterale Abkommen mit der EU – wo stehen wir? – wohin gehen wir?“ statt. Peter Gasser, Leiter des Bereichs Personenfreizügigkeit und Arbeitsbeziehungen in der Direktion für Arbeit beim seco, Beat Jost, Regionalsekretär der Unia Biel-Seeland / Kanton Solothurn und Daniel Morel, Leiter der Abteilung Arbeitsbedingungen beim AWA, zogen Bilanz über die vergangenen 11 Jahre Bilaterale Abkommen und insbesondere über Personenfreizügigkeitsabkommen und die Flankierenden Massnahmen, welche letztendlich von der AKS umgesetzt werden müssen.

Dass diese den Wirtschaftsstandort gestärkt haben, sind sich alle einig. Bei den flankierenden Massnahmen gelte es, «einen Zacken zuzulegen», bilanzierte Beat Jost, während Peter Gasser feststellte, dass «trotz starker Zuwanderung die Arbeitsmarktentwicklung insgesamt ausgewogen sei». Dennoch würden nicht alle Regionen gleichermaßen vom Personenfreizügigkeitsabkommen profitieren. Die politische Akzeptanz sei deshalb keine Selbstverständlichkeit, das bedeute für Bund und Kanton ein stetes Überprüfen und Handeln.

#### **Griffige Massnahmen gegen GAV-Umgehungen**

Per 1. Januar 2013 wurden die Flankierenden Massnahmen angepasst. Mit den neuen Bestimmungen wurde die Bekämpfung der Scheinselbstständigkeit ausländischer Dienstleistungserbringer verschärft. Neu müssen Selbständig-Erwerbende ihre Selbständigkeit mit bestimmten Dokumenten belegen. Zudem gelten neue Sanktionsmöglichkeiten bei Zuwiderhandlung.

Weiter können Arbeitgeber, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Schweiz beschäftigen und gegen zwingende Mindestlöhne in Normalarbeitsverträgen (NAV) verstossen, mit Sanktionen belegt werden. Gegen Entsendebetriebe, die eine rechtskräftige Dienstleistungssperre missachten, kann neu eine Busse verhängt werden. Durch diese Massnahmen wird die Durchsetzbarkeit zwingender Mindestlöhne verbessert.

#### **Solidarhaftung – Erstunternehmer werden in die Pflicht genommen**

Per 1. Juli 2013 wurde dann die sogenannte Solidarhaftung eingeführt. Die verstärkte Solidarhaftung ermöglicht es, dass der Erstunternehmer für die Nichteinhaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen durch seine Subunternehmer haftbar gemacht werden kann. Mit der Solidarhaftung wird nach den Massnahmen, unter anderem gegen die Scheinselbstständigkeit, eine weitere gesetzliche Lücke geschlossen.

#### **Der Vorstand – Am Puls der Veränderungen**

In insgesamt sieben Vorstandssitzungen steuerte der Vorstand die Geschicke des Vereins. So musste er sich im Zuge der Umsetzung der neuen Bestimmungen auch mit den entsprechenden Prozessabläufen beschäftigen, so dass diese dann offiziell in der Kommission der kantonalen Arbeitsmarktpolitik (KAP) beschlossen und für verbindlich erklärt werden konnten.

Zudem überprüfte der Vorstand die Dienstleistungen der AKS gegenüber unseren Kunden, den Paritätischen Kommissionen, die ebenfalls wegen der vom seco verlangten Professionalisierungen mit Veränderungen und neuen Vorgaben konfrontiert waren.

Ein gutes Zusammenspiel zwischen AKS, unseren Mandatsnehmern und den Paritätischen Kommissionen ist eine wichtige Voraussetzung für die korrekte Umsetzung des Entsendegesetzes und der flankierenden Massnahmen. Deshalb ist der Vorstand gefordert, laufend die internen Prozesse zu analysieren und auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen, und gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen. So musste zum Beispiel der Zusammenarbeitsvertrag mit der Paritätischen Landeskommission im Isoliergewerbe angepasst werden, um sicherzustellen, dass nicht nur die Kontrollen vor Ort, sondern auch die Weiterbearbeitung und Sanktionierung den Vorgaben entsprechend funktioniert.

#### **Blick in eine ungewisse Zukunft**

Die Zustimmung des Schweizer Volkes zur Masseneinwanderungsinitiative der SVP am 9. Februar 2014 lässt in Bezug auf die Bilateralen Abkommen mit der EU viele Fragen offen. Doch eines scheint klar: Noch nie war die Kontrolle

der Lohn- und Arbeitsbedingungen von ausländischen Arbeitnehmenden und Dienstleistungserbringern so klar und effizient möglich, wie seit Einführung des Entsendegesetzes und der damit einhergehenden flankierenden Massnahmen.

Wollen wir weiterhin die Möglichkeit der gleichlangen Spiesse sowie der Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping haben, sind Bundesrat und Parlament stark gefordert und müssen in der Lage sein, mit kreativen Vorschlägen in die Verhandlungen mit der EU zu steigen. Dazu werden sie auf fundierte Informationen und Auswertungen aus den Arbeitsmarktkontrollen angewiesen sein.

Der Vorstand AKS wird deshalb dafür sorgen müssen, dass die uns nahestehenden Bundesparlamentarier mit den nötigen Informationen bedient werden.

Gleichzeitig wird sich der Vorstand mit den Veränderungen auseinandersetzen und die Strukturen der AKS überprüfen und den Anforderungen anpassen müssen.

#### **Und zum Schluss noch Danke!**

Ein grosses Dankeschön an die Vorstandsmitglieder, die mit viel Engagement, Sachverstand und Gespür die Geschicke unserer AKS leiten. Ein Danke gilt auch unseren Mandatsnehmern, der Geschäftsstelle und der Kontrollstelle, die im Auftrag der AKS ihre Aufgaben auf dem Terrain mit ebensoviel Engagement und Sachverstand ausführen. Unseren Kunden, den Paritätischen Kommissionen danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, auf die wir in den vergangenen Jahren zählen durften.

Markus Baumann  
Präsident



### Das Jahr 2013

#### Politik 2013

Der Bundesrat hat am 26. Juni 2013 beschlossen, die verstärkte Solidarhaftung per 15. Juli 2013 in Kraft zu setzen. Gleichzeitig hat er Bestimmungen zur Umsetzung der Solidarhaftung in der Entsendeverordnung verabschiedet. Die verstärkte Solidarhaftung ermöglicht es, dass der Erstunternehmer für die Nichteinhaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen durch seine Subunternehmer haftbar gemacht werden kann. Mit der Solidarhaftung wird nach den Massnahmen, unter anderem gegen die Scheinselbstständigkeit, eine weitere gesetzliche Lücke geschlossen. In beiden Fällen – Solidarhaftung und Scheinselbstständigkeit – hatte die AKS Solothurn im Vorfeld engen Kontakt zu den beiden Ständeräten.

Die AKS und ein Grossteil des Ausbaugewerbes stellten sich von Anfang an auf den Standpunkt, dass nur eine konsequent durchsetzbare Lösung sinnvoll ist. Nach langem Ringen im National- und Ständerat fand schliesslich die jetzt umgesetzte Regelung zur Subunternehmerhaftung eine Mehrheit. Mit diesem Beschluss ist die Situation nun klar: Vergibt ein Unternehmer einen Auftrag an einen Subunternehmer, ist der auftraggebende Unternehmer verantwortlich, dass die Arbeiten des nächsten und aller weiteren Subunternehmer auftragsgerecht ausgeführt werden. Aus der Sicht der AKS ist diese Lösung ein Sieg für die Qualität und Transparenz. Durch die verstärkte Solidarhaftung, zusammen mit der Optimierung des Vollzuges, werden die flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit weiter gestärkt und Missbräuche und Wettbewerbsverzerrungen in der Schweiz können entschiedener

bekämpft werden. Dies trägt dazu bei, die Grundlage für einen gesunden, intakten und starken Wirtschaftsplatz Schweiz zu gewährleisten.

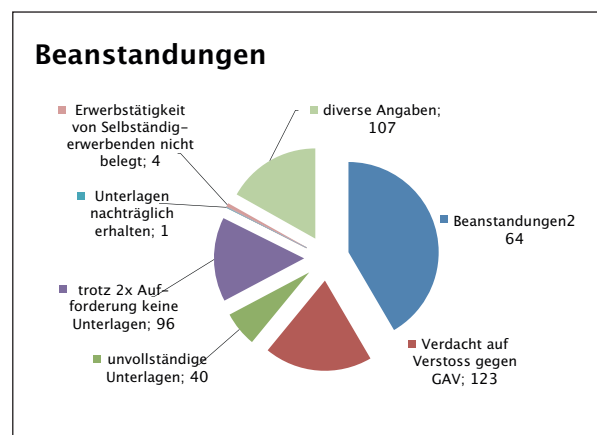
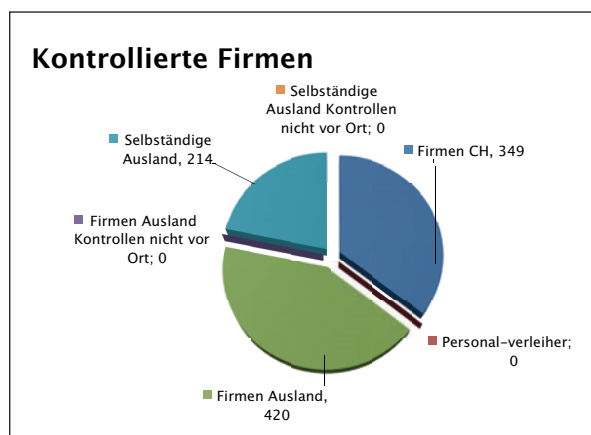
Wenn die AKS einen Blick über das Jahr 2013 hinauswirft, so muss sicher das Abstimmungsergebnis vom 9. Februar 2014 zur Masseneinwanderungsinitiative erwähnt werden. Mit rund 19'000 Stimmen Unterschied hat das Schweizer Volk der Initiative zugestimmt und damit auch faktisch die Arbeitskontingente wieder eingeführt. Wie die Initiative umgesetzt werden soll, ist auch drei Monate nach der Abstimmung ziemlich unklar.

#### Statistik 2013

Die Anzahl der bei der AKS eingegangenen Meldungen von Entsandten hat im Jahr 2013 um 4.0% zugenommen, von 6'185 Entsandten-Meldungen im Jahr 2012 auf 6'431 Meldungen im Jahr 2013. Die Kontrollstelle hat im gleichen Zeitraum 1'101 Arbeitgeber kontrolliert. 704 oder 64% der kontrollierten Arbeitgeber waren aus dem Ausland.

Weiter wurden im vergangenen Jahr 1'758 gemäss Entsendegesetz gemeldete Arbeitnehmer kontrolliert (2012: 1'405). Gesamthaft hat die AKS im vergangenen Jahr 2'419 Arbeitnehmer von aus- und inländischen Firmen kontrolliert.

Spitzenreiter unter den Entsandten war das Schreinergerwerbe. Sie machen rund 28.35% oder 1'823 gemeldete Arbeitnehmer aus. Unter den täglich eintreffenden Entsandtenmeldungen sind auffallend viele Küchenbauer und Fenstermontagen. An zweiter Stelle steht der Metallbau mit knapp 11% der Meldungen oder 690 Arbeitnehmern.





Die kontrollierten Firmen aus der Schweiz und die Personalverleiher machen demnach rund 35.5% der Kontrollen aus. Die ausländischen Firmen 42.7% und die Selbständig-Erwerbenden machen 21.8% aus. Die Anzahl der Verfehlungen ist leicht rückläufig. Im Jahr 2013 stellte man 264 Verfehlungen fest; dies entspricht rund 26.8% der abgerechneten Firmen (2012 betrug dieser Wert 28.6%, 2011 25.75% und 2010 gar 32.6%). Die Zahlen der Verfehlungen entsprechen den Werten der umliegenden Kantone.

Interessant ist auch die folgende Zahl. Sie basiert auf der Anzahl Meldungen des AWA. Das AWA hat der AKS im Jahr 2013 im Bereich ave GAV 91'136 Mannstage Arbeit gemeldet. Das ergibt die Arbeit von 414 Jahresstellen. Im Vorjahr waren es 51'314 Mannstage Arbeit oder ein Arbeitsvolumen von rund 233 Jahresstellen. Das ergibt eine Steigerung von 56.3%. Im Kanton Solothurn arbeiten rund 9'050 Personen im Baugewerbe. Die Entsandten machen damit rund 4.6% der Mitarbeiter im Bauhaupt- und Baunebengewerbe aus, 2.1% mehr als im Vorjahr. So tragisch ist diese Zahl grundsätzlich nicht. Sie zeigt aber auch auf, dass im Baugewerbe nach wie vor gute Auslastung herrscht. Die Zahl zeigt aber auch noch etwas anderes: Es wurden zwar leicht mehr Arbeitnehmer (+4.0%) gemeldet, aber die durchschnittliche Einsatzdauer war bedeutend länger als im Vorjahr.

Mit 15 Paritätischen Kommissionen sind praktisch alle Bereiche aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe Mitglied bei der AKS.

### **Vorstand 2013**

Er hat im Jahr 2013 sieben Mal getagt. Nebst den Berichten aus der Kontroll- und der Geschäftsstelle hat sich der Vorstand speziell mit Fällen beschäftigt, die über das Formular oder telefonisch gemeldet wurden. Auch weitere Einzelfälle waren immer wieder ein Thema.

Speziell zu reden gaben die Anpassungen bei der Verschärfung der Kontrollen von Selbständig-Erwerbenden. Der AKS-Vorstand war dabei im Gespräch mit Daniel Morel, der das AWA im Vorstand der AKS vertritt. Auch die Umsetzung der Bestimmungen zur Umsetzung der Solidarhaftung in der Entsendeverordnung wurde im Vorstand der AKS besprochen. In einem Newsletter wurden anfangs 2014 die Mitglieder informiert.

Bereits im ersten Halbjahr gaben die durch das SECO festgelegten Kontingente zu reden. Immer wieder kommt es vor, dass in Branchen mit hohem Risiko an Vergehen die Kontrollkontingente des SECO bereits im ersten Halbjahr aufgebraucht sind. Das führt dazu, dass in solchen Branchen nur noch im äussersten Verdachtsfall kontrolliert werden kann. Diese Situation ist unbefriedigend. Ständerat Pirmin Bischof hat in dieser Sache im Ständerat einen Vorstoss lanciert. Er hat gewisse seiner Fragen vorgängig mit der AKS Solothurn abgesprochen.

Der Vorstand der AKS ist mit den Paritätischen Kommissionen in engem Kontakt. Das Thema Nachsanktionierungen durch das AWA wird von den Paritätischen Kommissionen jedes Jahr besser umgesetzt. Bis Ende Jahr wurden dem AWA 93 Dossiers zur Nachsanktionierung überreicht, das sind fast 20% mehr als im Vorjahr. In 25 Fällen wurde dabei eine Busse wegen Verstoss gegen den Gesamtarbeitsvertrag ausgesprochen und in 17 Fällen wurde sogar eine Sperre verhängt. Die Kontakte und die Zusammenarbeit mit Daniel Morel vom AWA sind gut und konstruktiv. Bauchweh bereitet dem AKS Vorstand die Tatsache, dass auch 2013 beim Kanton (AWA) keine einzige Nachsanktionierung von einer Zentralen Paritätischen Kommission eingetroffen ist. Die Geschäftsstelle ist aber mit diversen Zentralen Paritätischen Kommissionen in Kontakt und man hofft, dass man in diesem Bereich 2014 eine Verbesserung erzielen kann.

Zu reden gab im Vorstand auch eine Mehrwertsteuerkontrolle, die im Sommer stattfand. Der Vorstand wollte in der Folge genau wissen, weshalb es zu einer Nachzahlung von mehreren tausend Franken kam. Die Revisionsstelle musste dem Vorstand den Sachverhalt erklären und Stellung nehmen, weshalb auf einen Einspruch verzichtet wurde. Finanziell schliesst das Jahr 2013 nicht zuletzt wegen dieser Nachzahlung negativ ab.

### **Dank 2013**

Die Geschäftsstelle der AKS dankt den Paritätischen Kommissionen für die konstruktive Zusammenarbeit. Ein grosser Dank gilt auch der Kontrollstelle und dem Vorstand. Die Zusammenarbeit im Vorstand klappt gut und die Arbeit zwischen der Geschäftsstelle und dem Präsidenten ist speditiv und effizient.

Andreas Gasche, Geschäftsstelle AKS

### **Protokoll der 6. Generalversammlung**

vom 29. Mai 2013, 18.00 Uhr  
im Kino Casablanca, Solothurn

#### Vorsitz

Markus Baumann, Präsident (Vertreter Arbeitnehmer)

#### Anwesend

33 Mitglieder und Gäste (gemäss Präsenzliste); es sind  
13 Vertreter von 7 Mitgliedsorganisationen anwesend

#### Entschuldigungen

die Liste der entschuldigten Mitglieder ist auf dem  
Sekretariat einsehbar

#### Protokoll

Viviane Bielmeier, Geschäftsstelle

#### Verteiler

Mitglieder AKS Solothurn, Geschäftsstelle, Kontrollstelle

### **Traktanden**

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 5. Generalversammlung
3. Genehmigung des Jahresberichts 2012
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2012  
und des Berichtes der Revisionsstelle
5. Déchargeerteilung
6. Wahlen von Vorstand, Geschäftsstelle,  
Kontrollstelle, Revisionsstelle
7. Mitgliederbeiträge 2013
8. Genehmigung des Budgets 2013
9. Ausblick auf das Jahr 2013
10. Anträge
11. Verschiedenes

### **Eröffnung und Begrüssung**

Der Präsident Markus Baumann begrüsst die anwesenden  
Mitglieder und Gäste.

Markus Baumann geht auf das Jubiläum der AKS ein. Vor  
etwas mehr als 5 Jahren haben sich die Gewerkschaften  
und Arbeitsverbände nach einer schwierigen Startphase  
gefunden und die Arbeitskontrollstelle Solothurn AKS ge-  
gründet. Die vergangenen Jahre waren geprägt von He-  
erausforderungen. Während in den Anfängen vor allem Ver-  
stösse im Bereich Löhne, Arbeitszeit und Meldepflicht  
festgestellt wurden, sind in der Zwischenzeit komplexere  
Handlungsfelder aufgetaucht, für die die flankierenden  
Massnahmen zum Personenfreizügigkeitsabkommen  
keine oder nur ungenügende Handlungsmöglichkeiten  
vorsahen.

Kontrolleure sind auf Baustellen, auf denen normalerweise  
zehn Arbeitnehmende beschäftigt waren, plötzlich auf  
zehn Selbständigerwerbende gestossen. Nach genauerer  
Recherche wurde festgestellt, dass die Selbständigkeit nur  
vorgetäuscht wurde, um die GAV-Bestimmungen zu um-  
gehen.

Auch mit der Frage nach einem wirkungsvollen Vorgehen  
gegen Generalunternehmen, welche Aufträge über eine  
lange Kette von Subunternehmen weitergaben und damit  
einen harten Preiskampf führten und sich auf Kosten von  
ausländischen Arbeitnehmenden bereichern, hat sich die  
AKS auseinander gesetzt.

MB macht weiter auf den zweiten Teil der Versammlung  
aufmerksam. Kompetente Fachpersonen werden über die  
Auswirkungen des Personenfreizügigkeitsabkommen mit  
der EU auf die Schweizer Volkswirtschaft sowie den Hand-  
lungsbedarf in Bezug auf die Flankierenden Massnahmen  
informieren. Er begrüsst die anwesenden Referenten Beat  
Jost, UNIA und Daniel Morel, AWA herzlich. Peter Gasser,  
SECO trifft später ein.

Nach diesen einleitenden Worten erklärt der Präsident die  
Generalversammlung als eröffnet.



### 1. Wahl der Stimmzähler

Zum Stimmzähler wird Walter Rettenmund, Regionalvorstand UNIA Solothurn gewählt.

### 2. Protokoll der der 5. Generalversammlung

Das Protokoll der 5. Generalversammlung vom 30. Mai 2012 wird genehmigt und verdankt.

### 3. Genehmigung des Jahresberichts 2012

Der Jahresbericht wurde vorgängig verschickt. Zum Jubiläum zeigt er sich in einer neuen Aufmachung.

Der Jahresbericht wird vom Präsidenten zur Diskussion gestellt. Es werden keine Fragen gestellt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

### 4. Genehmigung der Jahresrechnung 2012 und des Berichtes der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht wurden den Anwesenden vorgängig zugestellt.

Andreas Gasche erläutert einzelne Posten der Rechnung. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 2'166.55 ab. Im Vorjahr erwirtschaftete der Verein einen Gewinn von Fr. 2'011.40.

Die Rechnung wurde von Schärer & Partner Treuhand AG revidiert. Die Revisionsstelle empfiehlt die Rechnung zur Annahme. Die Stimmberechtigten stimmen dieser Empfehlung zu.

### 5. Déchargeerteilung

Die Versammlung erteilt dem Vorstand und der Geschäftsstelle einstimmig Entlastung.

### 6. Wahlen von Vorstand, Geschäftsstelle, Kontrollstelle, Revisionsstelle

#### Wahl des Vorstandes

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Verfügung.

Markus Baumann, Präsident	Vertreter AN
Gilbert Studer, Vize-Präsident	Vertreter AG
Ivano Marraffino und Zabedin Iseini	Vertreter AN
Kurt Jäggi und Kurt Sigrist	Vertreter AG

Der Vorstand wird von der Generalversammlung mit Applaus wiedergewählt.

### Wahl der Geschäftsstelle

Der Vorstand schlägt den Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband kgv vor. Dieser wird einstimmig wiedergewählt.

### Wahl der Kontrollstelle

Der Vorstand schlägt Schafer Dienste GmbH vor. Die Kontrollstelle wird einstimmig wiedergewählt.

### Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt Schärer & Partner Treuhand AG vor. Das Treuhandbüro wird einstimmig wiedergewählt.

Der Präsident bedankt sich bei den Beteiligten und überreicht jedem ein kleines Präsent.

Gilbert Studer, Vize-Präsident dankt Markus Baumann für seine geleistete Arbeit als Präsident der AKS. Er überreicht auch ihm ein kleines Präsent.

### 7. Mitgliederbeiträge 2013

Die Mitgliederbeiträge betragen bisher:

- Fr. 1'000.00 für Paritätische Kommissionen mit Vollservice
- Fr. 500.00 für Zentrale Paritätische Kommissionen mit einem Teilservice.

Der Vorstand beantragt, diese Beiträge so zu belassen. Der Vorschlag wird von der Versammlung gutzuheissen.

### 8. Genehmigung des Budgets 2013

Das Budget sieht folgende Erträge vor:

Mitgliederbeiträge	Fr. 10'500.00	
Kontrollerträge	Fr. 310'400.00	
Total Erträge	Fr. 320'900.00	Fr. 320'900.00

Das Budget sieht folgende Ausgaben vor:

direkter Kontrollaufwand	- Fr. 239'700.00
externer Kontrollaufwand	- Fr. 27'040.00
allgemeiner Betriebsaufwand	- Fr. 54'700.00
Kapitalerträge	- Fr. 50.00
Total Verlust	- Fr. 490.00
	- Fr. 320'900.00

Der Vorstand hat das Budget 2013 diskutiert und empfiehlt das Budget zu genehmigen. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zu.

## 9. Ausblick auf das Jahr 2013

«Stillstand heisst Rückschritt», mit diesen Worten leitet der Präsident in den Ausblick 2013. Auch dieses Jahr wird Herausforderungen mit sich bringen. MB informiert, dass im Rahmen der Professionalisierung der Paritätischen Kommissionen die Zusammenarbeitsverträge überprüft und gegebenenfalls neu verhandelt werden müssen.

MB teilt zudem mit, dass die AKS die Dienstleistungen für Mitglieder weiter verbessern will. Die Mitglieder sollen regelmässig und detaillierte Angaben und Informationen über die Arbeiten in den Paritätischen Kommissionen und den Verbänden erhalten, sei dies über den Newsletter oder der Homepage.

Im zweiten Halbjahr ist die Umsetzung der Solidarhaftung geplant. An einer Informationsveranstaltung sollen die Vertreterinnen und Vertreter über die wichtigsten Neuerungen und die Umsetzung im Kanton Solothurn informiert werden.

## 10. Anträge

Es sind keine Anträge eingetroffen.

## 11. Verschiedenes

Die nächste GV findet am Mittwoch, 21. Mai 2014 statt.

Markus Baumann bedankt sich beim Vorstand, der Geschäfts- und Kontrollstelle für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Schluss der Versammlung: 18.35 Uhr

Für das Protokoll  
Der Präsident, Markus Baumann

Für die Geschäftsstelle  
Viviane Bielmeier



# BILANZ

## Bilanz per 31. Dezember 2013

AKTIVEN	Berichtsjahr			Vorjahr		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kasse		0.00			0.00	
Postcheck		66'799.05			46'616.45	
Debitoren	1'462.95			31'203.65		
./ Delkreder	<b>-140.00</b>	1'322.95		<b>0.00</b>	31'203.65	
sonstige Forderungen		0.00			0.00	
Eidg. Steuerverwaltung (VSt)		0.00			49.80	
Transitorische Aktiven		34'107.35			20'000.05	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>102'229.35</b>			<b>97'869.95</b>	
<b>PASSIVEN</b>						
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>						
Kreditoren			1'072.75			1'521.95
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			3'298.80			227.35
Rückstellungen			0.00			2'425.95
Transitorische Passiven			46'183.05			29'331.10
Kurzfristiges Fremdkapital			50'554.60			33'506.35
<b>Fremdkapital</b>			<b>50'554.60</b>			<b>33'506.35</b>
Vereinskapital			64'363.60			66'530.15
Vereinsersolg			-12'688.85			-2'166.55
<b>Eigenkapital</b>			<b>51'674.75</b>			<b>64'363.60</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>102'229.35</b>	<b>102'229.35</b>		<b>97'869.95</b>	<b>97'869.95</b>

# RECHNUNG

JAHRESBERICHT AKS 2013

## Erfolgsrechnung 1.1.2013 bis 31.12.2013

Bezeichnung	ER 2012	ER 2013	Budget 2013	Budget 2014
<b>Ertrag</b>				
<b>Beiträge</b>				
Mitgliederbeiträge	9'500.00	9'500.00	10'500.00	9'500.00
Übriger Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Beiträge</b>	<b>9'500.00</b>	<b>9'500.00</b>	<b>10'500.00</b>	<b>9'500.00</b>
<b>Kontrollen</b>				
Ertrag Kontrollen	301'946.85	333'234.10		
Total Kontrollen RPK/PBK			169'000.00	232'500.00
Total Kontrollen ZPK			66'400.00	62'000.00
Total Kontrollen GAV Einhaltung			75'000.00	75'000.00
Rabatte und Skonto	0.00	0.00	0.00	0.00
Debitorenverluste	2'000.00	-940.00	0.00	0.00
<b>Total Erlösminderung</b>	<b>2'000.00</b>	<b>-940.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Nettoerlös</b>	<b>313'446.85</b>	<b>341'794.10</b>	<b>320'900.00</b>	<b>379'000.00</b>
<b>Aufwand</b>				
<b>Direkter Betriebsaufwand</b>				
Kontrollen Extern	228'074.05	246'870.40		
Total Kontrollen RPK/PBK			114'920.00	158'100.00
Total Kontrollen ZPK			54'780.00	51'150.00
Total Kontrollen GAV Einhaltung			70'000.00	70'000.00
<b>Total externer Kontrollaufwand</b>	<b>228'074.05</b>	<b>246'870.40</b>	<b>239'700.00</b>	<b>279'250.00</b>
Aufwand kant. PK	30'000.00	36'740.75		
Total Kontrollen RPK/PBK			27'040.00	37'200.00
<b>Total Aufwand kant. PK</b>	<b>30'000.00</b>	<b>36'740.75</b>	<b>27'040.00</b>	<b>37'200.00</b>
<b>Total direkter Betriebsaufwand</b>	<b>258'074.05</b>	<b>283'611.15</b>	<b>266'740.00</b>	<b>316'450.00</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>55'372.80</b>	<b>58'182.95</b>	<b>54'160.00</b>	<b>62'550.00</b>

### Erfolgsrechnung 1.1.2013 bis 31.12.2013

Bezeichnung	ER 2012	ER 2013	Budget 2013	Budget 2014
<b>Allgemeiner Betriebsaufwand</b>				
Sitzungsgelder	8'100.00	9'300.00	8'100.00	8'100.00
sonstiger Personalaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00
Veranstaltungen	1'870.00	3'152.55	2'500.00	2'000.00
Sekretariat	40'000.20	40'000.20	40'000.00	40'000.00
Treuhand / Rechtsberatung	2'426.00	1'245.40	2'300.00	2'000.00
Homepage	932.95	752.95	800.00	6'000.00
Jahresbericht	0.00	5'963.90	800.00	3'750.00
übr. Verwaltungsaufwand	0.00	685.60	800.00	500.00
Büromaterial, Porti, Telefon	4'244.95	3'160.95	1'000.00	3'200.00
<b>Total allgemeiner Betriebsaufwand</b>	<b>57'574.10</b>	<b>64'261.55</b>	<b>56'300.00</b>	<b>65'550.00</b>
<b>Abschreibungen</b>				
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Allgemeiner Betriebsaufwand</b>	<b>57'574.10</b>	<b>64'261.55</b>	<b>56'300.00</b>	<b>65'550.00</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-2'201.30</b>	<b>-6'078.60</b>	<b>-2'140.00</b>	<b>-3'000.00</b>
<b>Neutraler Erfolg</b>				
Kapitalerträge	34.75	-25.25	-50.00	50.00
sonstige Erträge	0.00	-6'585.00	0.00	0.00
<b>Total neutraler Erfolg</b>	<b>34.75</b>	<b>-6'610.25</b>	<b>-50.00</b>	<b>50.00</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>-2'166.55</b>	<b>-12'688.85</b>	<b>-2'090.00</b>	<b>-3'050.00</b>

An die **Mitgliederversammlung** der

### **AKS Arbeitskontrollstelle Solothurn**

Hans Huber-Strasse 38  
4502 Solothurn

Auftragsgemäss haben wir als Abschlussprüfer die beiliegende Jahresrechnung der AKS Arbeitskontrollstelle Solothurn, Solothurn bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der statutarischen Vorschriften als Revisionsstelle geprüft.

### **Verantwortung des Vorstandes**

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung und Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstige Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

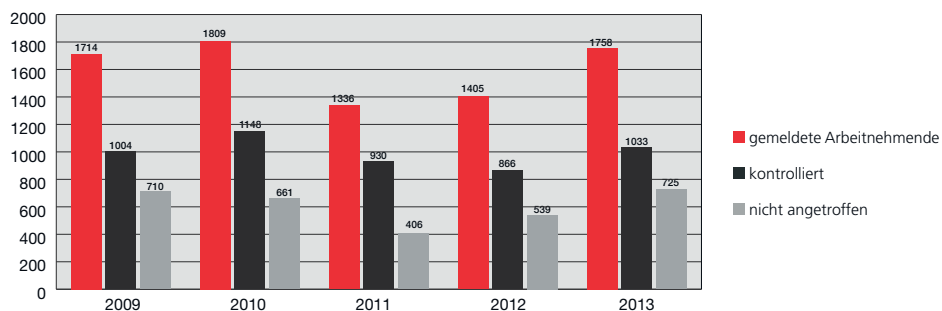
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten und wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 24. März 2014

SCHÄRER & PARTNER TREUHAND AG  
Helmuth Schärer  
dipl. Treuhandexperte  
zugelassener Revisionsexperte

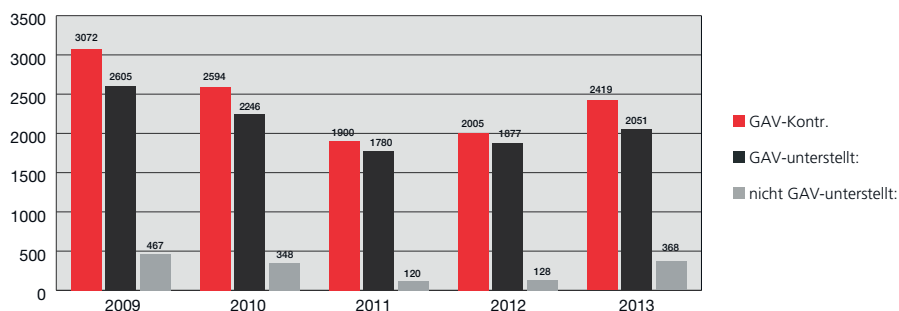


## Kontrollen von entsandten Arbeitnehmenden 2009–2013



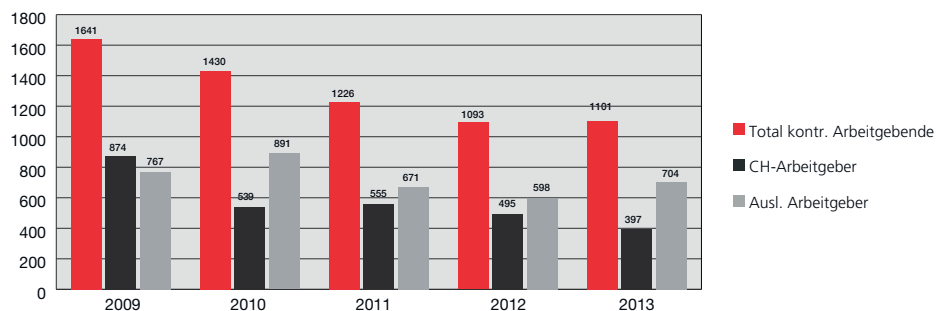
Alle der AKS gemeldeten Arbeitnehmenden, welche auf Grund des Personenfreizügigkeitsabkommens zur Ausübung einer Dienstleistung im Tätigkeitsbereich der uns angeschlossenen Branchen ausüben.

## GAV Kontrollen 2009–2013



Alle kontrollierten Arbeitnehmenden, aus Schweizerischen und ausländischen Unternehmen, die eine Dienstleistung im Tätigkeitsbereich der uns angeschlossenen Branchen ausüben und damit unter den Geltungsbereich von allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsverträgen fallen. Unter nicht GAV-unterstellt fallen Selbständige / Arbeitgeber und Lernende, welche aufgrund des persönlichen Geltungsbereichs nicht einem GAV unterstehen.

## Kontrollierte Arbeitgeber 2009–2013



Dies entspricht der Anzahl aller kontrollierten Firmen (Schweizer Firmen, Personalverleiher, ausländische Firmen), die Dienstleistungen im Tätigkeitsbereich der uns angeschlossenen Branchen ausüben.



**AKS Arbeitskontrollstelle Kanton Solothurn**

Hans Huber-Strasse 38

Postfach 135

4500 Solothurn

Telefon 032 624 4 627

Fax 032 624 4 625

[info@arbeitskontrollstelle.ch](mailto:info@arbeitskontrollstelle.ch)

[www.aks-so.ch](http://www.aks-so.ch)